

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 7

Artikel: Das ist Krieg

Autor: Gerber, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14,
1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans
Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt,
Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co.,
Belp. — Einzelpreis: 40 Rappen. Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25,-
vierteljährl. Fr. 3.25,- Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-.
Abonnenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versi-
cherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-
Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr.
5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für
vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem
Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. — Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.
Inseratenpacht: Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

Das ist Krieg

Wo entfesselte Gewalten
Gierig töten um den Sieg,
Wo sich Wahn und Macht entfalten
Unter Völkern . . . das ist Krieg!

Bomben, Minen und Granaten
Hat der Mensch sich ausgedacht,
Und es stürmen die Soldaten
Auf Befehl sich in die Schlacht.

Schmach, Verzweiflung und Erbarmen
Ruft aus dieser Nacht empor,
Wo die Dürft'gen und die Armen
Armer sind noch als zuvor.

Ezend schreit aus dunklen Gassen,
Aus Ruinen, kalt und feucht,
Wo das Kind sich überlassen,
Keine Mutter hat vielleicht.

Hunger, Not und Tod und Klage,
Niedergang und Hass und Lüg'
Ueberschatten uns're Tage:
Wahrlich Brüder . . . Das ist Krieg!

Und dann wieder, die dort kauert
In zerschliss'nem Arbeitskleid,
Die um ihre Söhne trauert,
Ihren Mann, in Gram und Leid.

Sterbenskranke Menschen stöhnen
Schuldlos weh in ihrem Blut;
Tausend Schmerzen übertönen
Kriegsgeschrei und Todesmut.

Leiber liegen auf den Betten
Der Schlachtfelder, schwarz und tot,
Krüppel aus den Lazaretten
Humpeln in das Morgenrot!

Kein Verbrechen, keine Schande
Und kein Fluch kann größer sein,
Als der Krieg mit seinem Brände,
Seinem Wahn, der Krieg allein!

Martin Gerber